



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1842

XXXIV. Dietrich von Quitzow, Vater und Sohn, bestätigen den Verkauf von
Klenzendorf und einer halben Hufe zu Reckenthin, im Jahre 1468.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54306](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54306)

brieczzen nach gottes geburt virenezenhundert iar vunde darnach in deme virtigesten iare an sant Nicolaus tag des heiligen bischoffs.

Nach einer gleichzeitigen Copie im Grossherzogl. Mecklenb. Geheimen und Haupt-Archive zu Schwerin, mitgetheilt vom dortigen Archivar Lisch.

XXXIV. Dietrich von Quitow, Vater und Sohn, bestätigen den Verkauf von Klentzendorf und einer halben Hufe zu Reckenthin, im Jahre 1468.

Vor allen guden cristen luden, de dessen breff zeen, horen este lezen, Bokenne wy Olde vnde Junghe Didcrick, gheheten Quitzowe, wanaftich to Cletzke, dat wy myt craft deses breues vor vns vnde vnse eruen ghegunden hebben vnde Jeghenwardich gunnen den Erfamen Radmannen vnde vorstendern to vnser leuen frouwen tyde tho pritzwalk vnde eren nakomelynghen enen breff, de dar luded auer Clentzendorpe myt sosteyn houen myt aller rechticheyt vnde myd ener haluen houen belegen vpp der veltmarke to Rokentin, nach lude vnde Inholdende des olden breues, den ick Olde dyderick vorscreuen myt myner veddern Hanse vnde Curde, geheten quitzowe, zeliger dechnisse, versogeld hebben Mafswitzen vnde syner husfrouwen vnde alle den Jenen, de den breff hebben, myt erer twier willen, Se fyn gheftlik effte werlick, lauen wi olde vnde Junghe diderick myt vnser rechten eruen stede vnde vaste to holdende, In allermate, alz he Inholt van worde to worde, nenerleye wifs woredede tho brekende, vnde vorlaten en de besittinghe deser guder In dessen breue, vnde willen se en vorlaten vor vnsern gnedighen herrn, den markgreuen, wan zee dat vns effchende synd, sunder weddersprake, to einem wedderkope. Dartho wil wi erscreuen Quitzowe dat gud vnde de lude, de dat ackern, vordeghedynghen vnde vorbidden, like vnser eyghenen gudern vnde neyn hinder wesen in vorbedinghe des ackers to plughende vnde gentzliken to begadende, wen lesliken dar to helpen, dat ze sodane pleghe este tynse Alle iarlikes to rechter pachtid scholen bringhen bynnen pritzwalk vnde vorantwerden den Jenen, de de van en effchende synd, vnde van ener isliken houen scholen ghenen Souenvtwintich schillinghe, vthghenamen den Schulten, de dar gift drie gude mark. Ok van der haluen houen to Rokentin, so dar oldynghes aff ghegheuen is. Weret ock we vorfatisch worde an dessen vorbenomeden pachten, moghen de erscreuen Radmanne vnde vorstender, den desse breff toludet, volghen der garue in vnse vnde vnser veddern gudere, vnde dar panden este panden laten, so vake des noet wert, sunder Jennigerleye broke este hinder. Ock wil wi ergnanten quitzow myt vnser eruen dit gud den herrn vordensten, est se dar denst aff effchende weren. Darvan vns de erscreuen Radmanne gunt hebben denst, richte vnde rockhunre, vmme beschermynge wille deser vorscreuen guder. Vor dyth erbenomede dorp Clentzendorp myt tyner tho behoringhe heft my de vppgnante Mafswol tor noghe boreyt druddehalf hundert vulwerighe rinsche gulden an eme tzummen vnde Souentayn gulden derfuluen wicht vnde weringhe, dar ick myne noth mede gheweret hebbe vnde in myn vnde myner eruen beste ghekeret hebbe. Deser guder alle hebben vnse de erscreuen Radmanne vnde vorstender gund enen wedderkopp. Wen wy edder vnse eruen den don willen, So schole wy en tho segghen vpp winachten, vnde vpp den negestuolghenden passchen In den vier hilghen daghen sodanen erbenomede tzummen bynnen pritzwalk weddergheuen; wen wy edder vnse eruen dat ghedan hebben, so schal dat erscreuen gud vnse vnde vnser eruen quit, vryg vnde lofs fyn. Were ock an dessen breue wes vorfumat, auerflaghen, vnrechte screuen effte Jennigerley schade este vorfumenisse to queme, wil wy er-

benomeden quitzowe myt vnfen eruen desfen Jeghenwardighen breff holden, est he nicht vorstumet were. Alle desse vorfcreuen artikeler vnde eyn islik by sick lane wy olde vnde Junghe Diderick myt vnfen eruen stede vnde vast to holdende, funder Jennigerleye hulperede, gerichtes este vngherichtes. Des to orkunde hebbe wy Diderick de olde vnde Diderick de Junghe, vader vnde sone, geheten Quitzowe, vnse Ingesele, wtiliken heten hanghen an desfen apen breff. Schreuen na der bord christi vnfes heren, vierteynhundert Jar, darna In dem Acht vnd fostigesten Jare, Amm daghe fabiani vnde febstiani der hulghen Merteler.

Nach dem Original des Rathesarchives zu Prizwalk.

XXXV. Hans von Quitow überläßt seinen Antheil an Kletzke an Dietrich von Quitow für 600 Gulden, im Jahre 1473.

Ik Hans van Quitow, wanaftich to Stauenow, Bokenne vor my vnd vor mynen rechten Ernen In mynen apen brine, dat Ik hebbe vorkofet vnd jegenwardich vorkope in krafte desfes Breues, dem duchtichen Dyderick van Quitow dem Aldern vnd synen rechten Eruen Also dame gud, als ik to Clyfzeker hebbe, an pechten, Dinst, Hocheft vnd fydest, vnd rok Hünre vnd myn delle amen Schultenrichte, an felde, buten vnd binnen, so fryg, alset my myn Vader czelyk my heft geeruet, vor fofhundert Rinesche gülden sulwichtig an Gold, de ik hebbe keret in mynen nut vnd framen vnd mynen schaden hebbe mid weret, befunder vir houe landes, de ik hebbe dem Ergenanten ghesetten vnd vorkofet, de nü tor tyd hebben de Armeliud to Clyfzeker myt alleme pechte. Doch so hebbe ik hans van Quitow myt mynen Eruen bohouden eynen wedder kop etc. —. —. na Gades bort Dufent jar virteyn hundert vnd In den dre vnd faentzigesten jar am donnedagk vor pinxgsten.

Nach dem Original.

XXXVI. Hans von Quitow auf Stauenow verkauft seine Besitzungen zu Schrepekow an Dietrich von Quitow, im Jahre 1477.

Ick hans van Quitow, wanaftich to Stauenow, Bekenne apenbar vor my vnd myne rechten, leenerfen, vorth vor alsfweme, de desfen bref fseen este horen lesen, dat ik myt gansm guden willen van myner groten nöd weghe, myt vorbedachten vrygen mode, hebbe vorkoft rechtes vnd radelikes erkopes, vnd vorlate jegewardigen in kraft vnd macht desfes ewighen erfbreues dem duchtigen diderike van Quitow finen rechten leenerfen alsodann gud, als ik hebbe am dorpe to Schrepekow by kletzke boleghen, Bonomeliken teyn houen myt den huuen vnd vyf kofete, myt dem kerklene vnd myt dem haluen richte vnd myt alleleye rechticheyt, alsse myne Eldern vnd myn vader sodan vorfcreuen gud roweliken van amboghynne beth an my vnd ik bette here funder innygerleye ansprake yn eyner guden, vasten, vultendigher bosittunghe ghehath vnd stedeliken boseten hebben, to brukende funder gheuerde, vor fofstehalf hundert guder vulwichtigher Rinscher gulden, dede myk de ergenanten diderick an eynen summen wol tor nughe vnd guden danke wol vornoget vnd boreydet heft vnd vorth in myne vnd in myne rechte leenerfen noth vand bette ghekeret hebbe ik, sodan vorfcreuen